

Ex Oriente Lux Info 3

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Reisefreundinnen und Reisefreunde,

da wir im Sommer gerne selbst die eine oder andere unserer Reisen leiten, haben wir uns mit der aktuellen Ausgabe des **Ex Oriente Lux Infos** ein wenig Zeit gelassen. Hier folgt aber nun Nummer 3.

Viel Vergnügen bei der Lektüre wünschen
Jürgen Bruchhaus und Thomas Reck

Visafreiheit unbefristet verlängert, Reisepreise gesenkt!

Die zunächst bis zum 31.8. befristete Aufhebung der Visapflicht zur Einreise in die Ukraine für Bürger der EU und der Schweiz wurde von der ukrainischen Regierung nun unbefristet verlängert und darüber hinaus auf Staatsangehörige der USA und Japans ausgeweitet.

Wir freuen uns über diese Erleichterung im Reiseverkehr zumindest in eine Richtung und senken die Preise unserer Oktoberreisen in die Ukraine um das Doppelte der gesparten Visagebühr.

Auf die Krim (1.-11.10.) (<http://www.eol-reisen.de/krim.php>) fahren Sie mit uns nun für Euro 1185,-, nach Odessa (7.-16.10.) (<http://www.eol-reisen.de/odessa.php>) für Euro 1025,-. Die kombinierte Reise Krim-Odessa (1.-16.10.) kostet ab sofort nur noch Euro 1.950,-.

New York mit Ex Oriente Lux: Polnisch, Ukrainisch, Russisch, Jüdisch, Literarisch

Wie bereits im **Ex Oriente Lux Info Nr. 2** vom Juli angekündigt, haben wir nun die Termine für unsere New York Reise festgelegt:

3.-11.6. 2006 und 30.9.-8.10. 2006

Wir wissen, dass viele von Ihnen an Schulferienterminen für Reisen gebunden sind, andere wiederum gerade in "ferienfreien" Zeiten reisen müssen oder wollen. New York in den Sommerferienmonaten Juli, August anzubieten, ist aufgrund des heißen Klimas nicht ratsam. Nun reisen wir zu Zeiten, in denen Baden-Württemberg, Bayern, Berlin und Hessen schulfrei haben. Bei "Protest" aus anderen Bundesländern denken wir gerne über weitere, bzw. alternative Termine nach. Schreiben Sie uns! Bei entsprechendem Zuspruch 2006 werden 2007 die Ferienterminen anderer Bundesländer auf jeden Fall berücksichtigt.

Erster Programmentwurf:

1. Tag: Flug Berlin (und/oder andere Städte) – New York. Ankunft am Nachmittag.
Zeit für erste Erkundungen

2. Tag: Zeit für eigene Erkundungen. Fakultativ: "Klassische Stadtrundfahrt"
3. Tag: Stadt der Immigranten: Ellis Island/Immigrationsmuseum u.a.
4. Tag: Das jüdische Manhattan: Die Lower East Side
5. Tag: Das ukrainische und polnische New York
6. Tag: Chassiden in Brooklyn. Coney Island, Little Odessa, Brighton Beach
7. Tag: Die soziale und politische Situation: Kennen lernen eines Sozialprojekts (halbtags), Zeit für eigene Erkundungen (halber Tag)
8. Tag: Zeit für eigene Erkundungen (halber Tag). Rückflug nach Deutschland (spätnachmittags)
9. Tag: Ankunft in Deutschland

Alle angeführten Themen werden literarisch angereichert. An den Programmtagen essen wir ukrainisch, polnisch, russisch, jüdisch. Verlängerungstage und spätere Anreise sind möglich.

Ungefährer Reisepreis: Euro 1.300 (inkl. Flug, 7 Übernachtungen in einfachem, ordentlichen, originellen, zentralen Hotel in Manhattan, Mahlzeiten in "nationalen" Restaurants, Führungen, ausgezeichnete Referenten, Eintrittsgelder, ÖPNV, Reiseleitung). Bei individueller An- und Abreise: Euro 850,-. Komfortablere Unterkunft gegen Aufpreis buchbar.

Wir freuen uns auf Ihre unverbindlichen Reservierungen!

Buchempfehlung: Königsberg – die Geschichte einer Weltbürgerrepublik

Der Literaturwissenschaftler Jürgen Manthey hat pünktlich zum 750-jährigen Stadtjubiläum die perfekte Ergänzung zu jedem Reiseführer vorgelegt. In 47 Kapiteln ergründet er entlang von Porträts bekannter und unbekannter Königsberger Persönlichkeiten die Besonderheiten der Stadtgeschichte und zeigt auf, wie Königsberg zum geistigen Zentrum von Aufklärung und Demokratie in Preußen wurde. Wenn auch mehr ideen- als sozialgeschichtlich orientiert, fasziniert Manthey durch gut lesbaren Stil und stringente Beschreibungen. Ein mehr als lesenswertes Buch - zur Vorbereitung auf eine Studienreise nach Königsberg/Kaliningrad hervorragend geeignet. Mehr z.B. unter: http://www.zeit.de/2005/20/P-K_9anigsberg.

Veranstaltungshinweis, Buchtipp, Leseprobe:

Klezmer – heimisch und hip Musik als kulturelle Ausdrucksform im Wandel der Zeit - Dokumentation zur Ausstellung

108 Seiten, zahlreiche, zum Teil farbige Abbildungen, drahtgeheftet, mit beigelegt CR-ROM, 17.90 €, ISBN 3-89861-379-8

Heimisch – Jahrhunderte lang war die Klezmermusik die traditionelle Fest- und Feiermusik der aschkenasischen Juden insbesondere in Osteuropa.

Hip – Seit rund zwanzig Jahren erlebt diese Musik ein Revival rund um den Globus, wird ein Teil der modernen Musikkultur.

Klezmermusik ist begeisternd, tanzbar, ausdrucksstark. Der Blick in die Geschichte dieser Musik über Jahrhunderte und weite geografische Räume zeigt beispielhaft, dass Musik ein wichtiger Bestandteil unserer Gesellschaft ist und in ständiger Wechselbeziehung mit sozialen und auch politischen Entwicklungen steht. Historische und aktuelle Informationen in Bild, Text und Ton präsentieren anschaulich die vielfältige weltweite Diskussion zum Thema.

Nächste Termine der sehenswerten Ausstellung:

Duisburg, Bezirksbibliothek Rheinhausen: 13.9.-22.10.2005

Wuppertal, Begegnungsstätte Alte Synagoge: 6.11.-18.12.2005

Weitere Termine und nähere Informationen unter: <http://www.klezmerwelten.de>

Thomas Reck, **Ex Oriente Lux Reisen**, gibt im Ausstellungskatalog einen Überblick über "Jüdisches Leben im heutigen Mittel- und Osteuropa". Als Abonnent des **Ex Oriente Lux Infos** lesen Sie seinen Beitrag hier (wird in Kürze online gestellt): <http://www.eol-reisen.de/klezmerwelten.pdf>.

Öffentlich-rechtlicher Rundfunk in der Ukraine

Nach den zahlreichen Manipulationen im Vorfeld der ukrainischen Präsidentenwahlen auch in den Medien, wird nun eine Reform derselben diskutiert. Die neue Regierung unternimmt erste Schritte zur Etablierung eines öffentlich-rechtlichen Systems. Lesen Sie mehr dazu hier: <http://www.dw-world.de/dw/article/0,1564,1661514,00.html>.

Aktuelle Fernseh- und Radiohinweise

Montag, 29.8., 20.15-21.00 Uhr, WDR: Do swidanja - Abschied von Russland. Reportage über das Wiedersehen mit einem in Tschetschenien entführten russischen Soldaten. Von Udo Lielischkies. Wdh.: Dienstag, 30.8., 14 Uhr.

Montag, 29.8., 22.30-23.00 Uhr, RBB: Aufbruch im Osten - Polen 1980. "Anna Walentynowicz oder: Wer gründete Solidarnosc?". Porträt.

Mittwoch, 31.8., 18.40-19.00 Uhr, Deutschlandfunk: Die unwiderstehliche Wut der polnischen Werftarbeiter - Vor 25 Jahren: Die unabhängige Gewerkschaft "Solidarnosc" ertrotzt mit Massenstreiks ihre Anerkennung. Dokumentation von Robert Baag.

Ausgewählte Veranstaltungshinweise

Berlin, Donnerstag, 18.8., 19.00 Uhr: Deutsche und polnische Frauen lesen ihre Lieblingsgedichte von Wisława Szymborska und erzählen über Begegnungen mit ihrer Lyrik. Im Rahmen der Ausstellung ‚focus SZYMBORSKA‘. Ort: Inselgalerie, Torstr. 207, 10115). Info: <http://www.focus-szymborska.de>.

u.a. München, Berlin, August: Der von uns unterstützte St. Petersburger Kinderzirkus Upsala ist noch bis 26.8. auf Deutschlandtournee. Alle Termine zum Nachlesen unter <http://www.upsala-zirk.org/deutsch/index.html>.

Berlin, Sonntag, 11.9., 11-18 Uhr: Das System Putin. Symposium im Rahmen des Internationalen Literaturfestivals mit ausgezeichneten ReferentInnen. Ort: Haus der Berliner Festspiele, Schaperstraße 24, 10719 Berlin. Info:

http://www.literaturfestival.com/program1_1_51_76_11.html.

Berlin, Montag, 12.9., 19.30 Uhr: Juri Andruchowysch liest aus seinem bisher erfolgreichsten Roman ‚Moskowiada‘, der nächstes Jahr auf Deutsch erscheint. Ort: Stiftung Brandenburger Tor, Pariser Platz 7. Info:

http://www.literaturfestival.com/program1_1_16_71_12.html.

Stuttgart, 21.-27.9., und Berlin, 23.-28.9.: Tage des russischen Films, der GUS-Länder und des Baltikums. Orte: Kommunales Kino im Filmhaus und Cinemaxx im Bosch-Areal (Stuttgart) sowie Kino Babylon (Berlin). Info: <http://www.kinoblick.com>.

Berlin, Montag, 26. September, 19.30 Uhr: Öffentliches Gespräch - Gibt es eine Hoffnung für Russland? Mit Jens Siegert, Leiter des Moskau-Büros der Heinrich-Böll-Stiftung und Dr. Elisabeth Weber, Osteuropa-Expertin. Ort: Galerie der Heinrich-Böll-Stiftung, Hackesche Höfe, Rosenthaler Str. 40/41. Info:

<http://www.boell.de/calendar/viewevt.aspx?evtid=1258&crtpage=1>.